

Halle und Umgegend.

Halle, den 18. April 1918.

Amtlicher Teil.

Städtischer Bierverkauf in der Talanstraße: Freitag, den 19. April.

Zum Kaufe bereit sind die Inhaber der Nummern der...

Ruderverkauf.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. bezw. 4. November 1915 wird der Verkauf von Radeln wie folgt geregelt:

Der Verkauf beginnt am Freitag, den 19. April 1918. Für jede Person eines Haushalts kann ein vierzig Pfund...

Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Kaufleuten die Radeln einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von...

Die Abgabe hat unter Abrechnung der Marke 160 des...

Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadt-Erntungsamt, Marktplatz 22, erstes...

Zum Verbot unterliegen der Befragung nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept. bezw. 4. Nov. 1915.

Mängelschiffe.

Zu der nächsten Zeit sind kleinere Ankünfte in Mängelschiffen zu erwarten. Wegen schwieriger Transportverhältnisse auf der Bahn trifft die Ware nicht pünktlich ein, es kann deshalb eine...

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915 wird der Verkauf wie folgt geregelt: Es findet in den einschlägigen...

Die Verkäufer sind verpflichtet, die Abchnitte 164 des Warenbescheinigungs 15 abzutrennen und zu Hunderten gebündelt im Stadterntungsamt, Zimmer 11, binnen 5 Tagen abzuliefern.

Zum Verbot unterliegen der Befragung nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept. bezw. 4. Nov. 1915.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Radeln einzukaufen haben, werden aufgefordert, Freitag, den 19. Sonntag, den 20., und Montag, den 22. April 1918, bei den von ihnen gemachten Großhändlern in nächster Woche um Verkauf gelangende Radeln abzuholen.

Lokaler Teil.

Auf zum Vaterländischen Hilfsdienst!

Wie aus dem Angezeigten dieser Nummer hervorgeht, wird wieder eine große Anzahl von Hilfsdienstpflichtigen für die besetzten Gebiete, in erster Linie für Belgien und Frankreich geschickt.

Alles Weitere ist aus dem Anrufe zu ersehen. Nachdem nunmehr die ganze Kraft des deutschen Volkes auf die Erbringung eines siegreichen Krieges auch im Westen gerichtet ist, dürfte es nicht zweifelhaft sein, daß der heutige Aufbruch einen vollen Erfolg zeitigen und sofort die benötigte Zahl von Hilfskräften zur Stelle stellen wird.

Wie schon ich meine Wäsche?

Einige tiefumwundene Verse für die Hausfrauen.

Schon die Wäsche! Seheest! — Eingedenk der Mahnung seid! — Wascht nicht nach gewohnter Art. — Sonst nur, wenn's nötig ist! — Sammel Regen in dem Tag. — Seid hart durch Simeons! — Wascht und bleicht nicht schwarz; denn wist: — Chlor wie Weisheit übertrifft! — Wascht auf ein, schilt auf sein Schick; — Doppelt reinigt, laßt Verdruß! — Reiß das Wasser über den Kopf; — Eure's nie trocken oben dran! — Bleich und sehr nicht wird drauf los — Kocht so lang als nötig bleich! — Stets beim Kochen darauf seht, — Daß die Lauge über seht! — Sennt den Stoff beim Bügeln nicht, — Weib, daß die Hitze bricht. — Da halt Stärke mancher Schalk! — Gib's auch hier über Kopf! — Krieger's n, das genia eut — Schneid' dich! — Heißt für die deutsche! — Schon die Wäsche! — lauret schlicht, — eines jeden Deutschen Pflicht!

Verein für Deutschtum im Ausland

hatte am Montag im Auditorium maximum der Universität eine öffentliche Versammlung. Der Vorsitzende Herr Geheimrat Prof. Dr. Borchardt leitete sie mit den Worten ein, daß der Friede im Osten durch die Macht der Waffen und die glänzende Seeresleitung herbeigeführt worden sei. Großrußland bleibe bestehen,

aber es verleihe einen großen Teil seines europäischen Gebietes (ungefähr 60 Millionen Menschen) und die Verbreitung anderer Sprachen ist in Zukunft nicht mehr zu befürchten. Er erteilte darauf dem Redner des Abends, Herrn Geheimrat Prof. Dr. Albert Beringhoff, das Wort zu seinem Vortrag über das baltische Deutschtum in Gegenwart und Vergangenheit.

Der Vortrag ging von den Bestimmungen des Friedens mit Rußland und von den Kundgebungen der baltischen Provinzen aus, die eine Anerkennung eines neuen einheitlichen baltischen Staates an das Deutsche Reich beim Freidenkungsabkommen (Freidenk.) Die Schilderung des gegenwärtigen Deutschtums in Ostland, Livland und Estland wurde durch eine Betrachtung seiner Geschichte mit der einflussreichen Aufhellung im Jahre 1912, die Hälfte des 12. Jahrhunderts ergänzt. Der Vortragende ging auf die Geschichte Ostlands, dann auf seine Vergangenheit mit dem Staate des deutschen Ordens, auf seine Völkerei seit dem 16. Jahrhundert ein, jedoch auf die gelebte Entwicklung der drei Provinzen, die insoweit seit dem Ende des 18. Jahrhunderts Rußland unterworfen waren. Seine Geschichte im 19. Jahrhundert erinnere vor allem an die mit Nikolaus I. einsetzende Russifizierung, an die Aufhebung der alten Universitätsverträge, an die völligen Verhältnisse in den Ostprovinzen, deren Ansicht an uns nicht allein dem Deutschen Reich ein Gesicht zu verdanken hat, sondern auch ein kontinentales Erbe zu sein verdient. Das Vertrauen der Deutschen im Baltikum erwartet von uns wirtschaftliche, kulturelle und politische Förderung, denn diese muß ihm zuteil werden, wenn anders es nicht der Vernichtung durch die russische Reaktion anheimfallen sollte. Dieser Rede behandelte die Ausführungen. — Der Vortragende schloß in seinem Schlußwort an die Meinung des Redners, daß die Stimmen nicht zu zählen, sondern zu hören sind, an und betonte im Hinblick auf die Werte v. Götters und des Reiches, daß der Redner der Kultur nicht ungedacht nachdenke, diese durch die Männer des Schwertes die deutsche Kultur im Baltikum zu sichern und zu fördern müsse. Auch jene begeisterten Worte eretzten seinen Beifall. — Nach dem Vortrag fand in kleinerem Kreise noch eine Aussprache in der „Saale“ statt, in der Herr G. v. G. ein Wort über die baltische Kultur, über die baltische Bevölkerung und die baltischen Provinzen in der baltischen Provinz befragte.

Table with 5 columns: Wozu, für, Deutschland, das, Schwert. Rows include: Wem, müßt, das, scharfe, Eisen; Es, schütz, das, deutsche, Vaterland; Es, stärkt, durch, Gold, Staat; Es, verlangt, nach, löshem, Opfer.

Goldhandelsstelle Grandstr. 5, geöffnet vormittags 10-12 Uhr.

Erna Diebner-Beister Künstlerleistung

ist in Halle unerreicht. Das bewies der volle Chalkofal am Mittwoch wieder einmal gelegentlich des Ariens- und Wiederabens der Königl. Schil. Hofoperinsängerin. Es war aber auch eine Freude, ihr auszuheben, denn die Ges., Elisabeth Gents, Stenlinde aus Dresden bewies, wie sie ihrem letzten baltischen Konzerte künstlerisch noch gewachsen ist, ohne daß die an sich löshene, süßere Stimme auch nur die geringste Einbuße erlitten hätte. Im Gegenteil zeigte sich der erste Gesang, die Cavatine der Giulio aus Mozart's „Figaros Hochzeit“ ganz den leis anerkannter Musikdiana, die norwäische Landlied und Lertungsstücke sowie das Gefühl der Sängerin. Die Gaathenheit und Arie aus Weber's „Treffliche“ gab sie in hochmusikalischer Gegenüberstellung der Stimmenswerte, worauf die trefflich gelungene Elilabeth-arie „Dich treue Halle“ aus Wagner's „Lannhäuser“ den Wunsch bilfert, Erna Diebner-Beister im Rahmen einer Singkonferenz wiederzuholen. Als Diebnerinsängerin bewährte sie sich nicht minder. Kann sie doch belts Piano singen, vom Bruit- ins Konzertstück übergehen und selbst im kleinen wirkungsreich charakterisieren! Schumann's „Dein Ansecht“ a B. taucht sie in leiserer Reganzigkeit, Brahms' „Näher“ in Scholmer, Gertrude's „Reichen“ in neuerer Selbstbewusstheit. So hat sie auch vier Liebeslieder ihres Lehrers, Direktor Bruno Hendrich, der selbst am Flügel liest, mit höchstem Erfolg aus der Taufe: „Geh nicht, ich soll dich meiden“ op. 30, „Behalt mich lieb“ op. 31, „Mein ganzes Leben ist um dein“ op. 32, „Stehst du ein Stes in Lieb“ op. 33. Es sind auch empfindende und sehr langdauernde Noten reichte Stimmensmalereien, die auch (besonders das dritte Lied) erteilliche Steigerung in sich tragen und so viel Beifall auslösten, daß Erna Diebner-Beister Hendrich's „Roub, halt zu auch gehen“ sagen mußte. Für die neuen Verbindungsmissionen trübt ferner, daß sie bereits in S. Giffes Verles zu Braunschweig erschienen sind. Nebenfalls hat der Abend damit Neues von Reis, woraus sich selbstverständlich zum Schluß noch besonders starker Applaus nicht jagen entwiderte. Dr. B.

Einiges Kreis. Das Eiserne Kreuz erhielt Schiffe Erich Roienberger im Landwehr-Inf. Regt. 36, Sohn des Professors Paul Roienberger hier.

Der Ehrerzähler Herrmann Cohnheim von hier erhielt für Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz.

Auf die 3. Kriegsangelegenheiten sind bei der k. k. Sparkasse bis 17. April d. Js. in 3975 Böllen 12 935 000 Mark gesichert worden. Die Buna-Gesellschaften zeichnen auf 8. Kriegsangelegenheiten 10 Millionen Mark.

Anges Gemäß. Insofern, auf den Genuss nur weniger Nachkommensstellen einzellicher Gaumen widerführt großes Geld; der Tisch kann wieder reichlich gedeckt werden. Der Markt und die Gemütsleben sind reich bedacht mit tangem, wohlbedecktem Frühjahrsaemle. Dem Schiefer wird das Vers hüben vor Freude über die anstehenden Wenszen Arten Sparrareis, der so verlohnd die Hilfe auf sich zieht. Wohl sind es noch ziemlich dünne Stangen, von denen eine etwa einfüßige Maß auf zwei Pfund geht, aber dafür erziehen sie durch Wohlgeschmack — wenn, ja wenn die Butter nicht fehlt. Einen Preis für den Entdecker eines Erlasses, der den Spargel ebenloß macht, macht wie gute Butter! Wie hübsch der Spargel in den Käden wird, ein neuer Anreiz werden für die Auszubereit von Spargelherstellern. So wird nicht der Spargelreis — denn der wird mit 1.20 bis 1.40 M. das Pfund noch immer nicht annehmbar so hoch wie der Preis für andere Beortsgesamtheide — die Preishöhe des Spargelherstellers, sondern der Preis für die gemahlte Butter bestimmen. Neben dem Spargel lebet frische Spargel in den Käden und auf den Verkaufswegen des Wochenmarktes zum Kaufe ein — das Pfund 30-35 Pf. Kapinsgen gibt es eben falls noch, dazu weitere beliebte Frühjahrsaemle, was die lazen. Wiegen die wie Schlangens Köpfe, die in einem um nach nicht einmal zählen, obgleich sie eben so schmackhaft wie gewohnt färbend sind. Weniger beliebt sind die in den Spargelherst über dünnen Mastkaffee in die Augen fallenden Kolbrüben, die natürlich niemand zu den Frühjahrsaemlen rechnet, die aber unteren Tisch im Baltikum noch zu finden sind. Einem mancherlei Umwechslung in der Speisenfolge zu bringen und damit das Durckhalten dabei zu erleichtern. *

Wehr Verträge. Die Verhältnisse sollen weiter ausgebaut und planmäßig gefördert werden. Die Regierung will dadurch der beträchtlichen Ausdehnung der angelegten Arbeit unter den Augenblicken entgegenwirken und die Vorkriegs dem Spargelherst der Industrie und dem Handel zuführen. Um einen Überdruck über die Einrichtung der vorhandenen Beratungsstellen zu gewinnen, hat der Handelsminister die Regierungspräsidenten ersucht, über die Beratungsstellen möglichst einen Fragebogen auszufüllen. Die Regierungspräsidenten sollen sich auch dazu äußern, ob die Angliederung der Beratungsstellen an die Organisation der Arbeitsgemeinschaft möglich und zweckmäßig ist.

Deutsche Vaterlandsparlei. Am Sonntag, den 21. April, vormittags 11 1/2 Uhr findet in dem großen Saal des Rathhause-Theaters eine Versammlung statt, in der unter anderem Herr v. G. ein Wort über die baltische Kultur, über die baltische Bevölkerung und die baltischen Provinzen in der baltischen Provinz befragt.

Militärische Personalveränderungen. Zum Obli. befördert der Lt. d. Mel. Reichardt (Weihenfeld); zu Lt. d. Mel. befördert die Bielefeld, Hans Schilb (Kroepen), Kelling (Weihenfeld), Friedrich (Magdeburg), G. H. (Weihenfeld), die Stenadm. K. empe und K. aban (Magdeburg), zu Lt. d. Landw. die Bielefeld, Doebe (Magdeburg), Wintler (Weihenfeld), der Feldw. Lt. Kraus (Magdeburg), zu Oberleutnants d. Mel. d. Mel. Behag (Halle), Feldw. Lt. G. Schmidt (Weihenfeld), die Vet. d. Landw. Dr. Fiedede (Herrburg), Seute (Bura).

Der Landtag, eine englische Molenkreuzfahrt. Das die Eufraates mullig sind, haben sie bewiesen, als sie die Landener Silberarbeiten fürchten und auch durch löshige gemahlene Lieberheit ihre Kräfte an heftigen Indus. Das die Damen unter dem Hut haben, „Reinheits“ zu tragen, das hätte man, besonders nach der letzten englischen Niederlage, nicht von ihnen erlaubt!

Kaufmännische Ver. Aus- und Fortbildung. In einem Vortrage des Herrn Fortbildungsdirektors Göll im Gabelbeherischen Stenogrammen-Berein vom 1888 führte dieser u. a. aus, daß zum nächstjährigen alle Sch. die am gewöhnlichen Fortbildung vorhandenen sein muß, daß diese aber leider an sich gering angefaßt und auch die in diesem Jahre erfolgte Aufnahme von etwa 200 Jüngeren Meutern bei der Anmeldung zur Fortbildungsschule bewiesen hat, daß von Prinzipalitäten zu wenig Wert darauf gelegt wird, für den Kaufmannstand nur befähigte Schüler auszuwählen. Ein großer Teil der Vorkriegs kommt aus der 2. Klasse der Volkssch., der 3. Klasse der Mittelschule und nicht wenige aus niederen Klassen, ja Schüler aus der 5. Klasse werden von den Eltern für den Kaufmannberuf noch geeignet gehalten. 40 % bringen eine gute Vorbildung mit, 20 % mittelmäßige und 40 % sind infolge an geringer Vorbildung ungenügend. Nur Schüler der ersten Klasse sollten in die Kaufmannschule gegeben und angenommen werden. Neben einer guten Schulbildung muß gleichzeitig auch eine gute Charakterbildung einbezogen durch Erziehung im Elternhause. Sind alle die Vorbildungen vorhanden, dann sollte in einem entsprechenden Bewertrange das Verhältnis zwischen Lehrlern und Vorkriegs beim Eltern schlicht werden. Die Pflichtschüler: kaufmännisches Rechnen, Buchführung, einfache wie doppelte, Handelsbuch und Schriftverkehr, Wirtschafts- und Handelsgeographie sollen Hand in Hand gehen mit der praktischen Ausbildung und die Pflichtschüler: Stenographie, Handelsbuchführung, Handelsbuchführung sollen des jungen Kaufmanns Wissen vertiefen. Nach nachdem der Befragte in der Pflichtfortbildungsschule abschließen ist, ist vielfach Gelegenheit gegeben, sich zu vervollkommen. Vielens steht aber die Gemütskraft höher als entwicklung höhere Bildungsmittel. Die staatlichen Handelschulen, Handelsbuchführung, Handelsbuchführung erfahren durch die Regierung Unterstützung und die von dem Kaufmännischen Verein a. B. eingerichteten kaufmännischen Unterricht, unterstützt von der Handelskammer, sollten die Erzieher bestimmen, die Jugend, auch wenn sie ausgearbeit hat, nicht aus dem Auge zu lassen, sondern auf die Weiterbildung hinzuwirken und die Teilnahme vorzubereiten. Um dem Kaufmannberufe ungeeignete Kräfte fernzuhalten, besondere finanzielle Bedingungen, daß nur im Rechnen und Deutsch mit dem „Prädikat „gut“ aus der 1. Klasse entlassene Schüler ohne Prüfung in die Handelschulen aufgenommen werden dürfen. Auch der weitere Wunsch des Vortragenden, der praktischen Lehre erst einen einjährigen theoretischen Lehrgang voranzusetzen zu lassen, wird wesentlich zur Erhaltung eines tüchtigen Nachwuchs im Kaufmannstand beitragen.

Dankrede. Freitag abend 8 Uhr Kriegsbefehle im Gemeindefaust 41. Ausstr. 12. Umrediger Geheimher Konfirmandenrat Dolepsch.

Advertisement for 'Damen-Kostüme nach Maß' (Ladies' Tailor-made Costumes) by 'Endepols & Co'. It features a large decorative border and text describing the quality of the clothing, including 'Gute, reinwollene Stoffe' and 'Vorzügliche Zuschneider'. The address is 'Halle a. S., Große Ulrichstraße 19.' and it mentions 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'DFG'.

In das hiesige Handelsregister
Nr. 1 Nr. 252 ist heute die
Firma Bruno Wagner mit dem
Sitz in Halle eingetragen. In-
haber ist der Kaufmann Bruno
Wagner in Halle.
a. H. Nr. 13. April 1918.
Königliches Amtsgericht.

In das hiesige Handelsregister
Nr. 1 Nr. 253 bet. Heidem
& Wimmer, Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung, Halle ist heute
eingetragen: Durch Beschluß des
Vorstandes vom 20. März 1918 ist
die Gesellschaft aufgelöst. Die
Geschäfte sind dem Heidem
übertragen. Halle, den 12. April 1918.
Königliches Amtsgericht.

In das hiesige Handelsregister
Nr. 1 Nr. 254 bet. Kupfer-
werke Zeitz, Gesellschaft mit
beschränkter Haftung, Zeitz, ist
heute eingetragen: Durch Be-
schluß der Gesellschafterver-
sammlung vom 20. März 1918 ist
die Gesellschaft aufgelöst. Ludwig
Wolff und Theodor Bauer
sind zu Liquidatoren bestellt mit
der Aufgabe, daß sie zur Ver-
tretung der Liquidationsge-
sellschaft nur gemeinsam berechtigt
sind.
Halle, den 12. April 1918.
Königliches Amtsgericht.

Zu verkaufen
Eckhaus
in viele Jahren bestehenden
Kaufmannswarenhandlung, in
mitten in armenen Teile des
Königsplatzes Industriebezirks, unter
schönster, fast neuen Um-
gebung des Hauses verkauft werden.
G. Rosch, Halle,
Kaufmannsstraße 13 a.

Neft. Reichskrone,
Gera-Reuß,
gr. Saal, Regelmäßig, Gera, u.
unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen.

Käufer für Grundbesitz
im Reich finden sich
durch Angebot in der
Vossischen Zeitung,
da viele Industrielle
und Kaufleute der
Grundbesitz mehr und
oder die Geld in Grund-
besitz anlegen wollen.
Berlin SW 68. Urbanke

Blüthner-Stuhlfüßel,
sich zu erhalten, zu verkaufen.
Näheres bei Herrn Kapell-
meister Leo Schönbach,
Leipziger Str. 12.

Kaufgesuche
In der Umgebung von Halle suchen wir in einem Orte mit
Unterbahnhof ein etwa 500 qm Arbeitsfläche dieses
Fabrikgrundstück
oder ein anderes für die Herstellung von Rohmitteln geeignetes
Objekt zu kaufen.
H. Bauermeister & Co., Rähnitzwiese, Gausig-Geisig.

Weinflaschen,
Sekt- u. Bierflaschen kauft
und stellt ab.
Ludwig, Schmiedestraße 14 T. 4187.

Briefmarken-Sammler.
Kapitalist sucht auf seiner Durch-
reise für 200 000 Mark große
Sammlungen, Marken, festes
auswärtiges Kapital zu guten
Preisen anzukaufen. Beizerr
schle hoch Provision. In Bank-
Konten. Best. Offerte nach
Preis u. „Sammler“ setzt
Gebrauch, Leipzig.

Kontrollkäse
alle Arten gegen Verhinderung
geschützt. Off. unter J. M. 5011
an d. Exped. d. Ztg.

**Herren-
Schreibfisch,**
verbraucht, aber gut erhalten
zu kaufen gesucht.
Otto Händel Verlag,
Gr. Brauhausstr. 17.

Aufruf

für den Vaterländischen Hilfsdienst im besetzten Gebiet.

Aufforderung des Kriegsamts zur freiwilligen Meldung gemäß § 7 Absatz 2 des Gesetzes über den
Vaterländischen Hilfsdienst.

Der große Kampf, der uns einem guten, die Zukunft des Vaterlandes sichernden Frieden entgegen-
zuführen soll, hat in Frankreich begonnen. Unsere tapferen, unermüdbaren Feldgrauen erringen unter der
bedauerlichen Führung unseres Einverbunden und Ludendorff täglich neue Erfolge. Wir wissen jetzt, daß nur ein
beständiger Sieg auf dem Schlachtfelde unsere Gegner zum Frieden geneigt machen wird. Darum müssen alle
Kräfte des Deutschen Vaterlandes zusammengefaßt werden, um auch im Westen den Sieg zu erringen.

Hilfsdienstpflichtige! Es gilt, Soldaten, die jetzt noch in der Camppe sind, durch Hilfsdienstpflichtige
abzulösen, damit sie für die Front frei werden. Schon fast tausende von Soldaten seit Monaten in Feind-
land läßt. Weitere tausende werden von der Camppe benötigt.

Hilfsdienstpflichtige aus der Provinz Sachsen, aus Anhalt und dem Altenburger Lande, auch ihr
Vaterland durch eure freiwillige Meldung zur baldigen siegreichen Beendigung des uns freubald aufzuhebenden
Weltkrieges beitragen! Darum meldet euch bei der Kriegsamtsstelle Magdeburg zum Dienst bei der Camppe!

Es werden vornehmlich gesucht: Schneider, Bäcker, Schlichter, Metzger, Aufseher (möglichst gebildet),
Kaufleute, Angehörige, Krankenpfleger, Pferdepfleger und ungelernete Arbeiter.

In Frage kommen: Jugendliche von 15 1/2 bis 17 Jahren — besonders Pferdepfleger. Ferner
Hilfsdienstpflichtige, die nicht mehr im militärischen Alter stehen, also von 48 bis 60 Jahren; ältere
bis zu 65 Jahren, wenn ihre Gesundheit besonders fest ist.

Ausnahmsweise können Wehrpflichtige angeworben werden, aber nur Kriegsbefähigte, die 50 %
und mehr erwerbsfähig sind, oder solche Personen, die zwar keine Kriegsbefähigung erlitten haben, aber
als „dauernd untauglich, nicht mehr zu kontrollieren“ ausgemerkelt sind. Die Wehrkriegsbefähigten können
jedoch nur bei einer Zivilverwaltung eingestellt werden.

Jahresarbeiter, Schulmeister, Landwirte, landwirtschaftliche Arbeiter und Personen im militärischen
Alter von 17—48 Jahren werden im besetzten Gebiete nicht eingestellt und wollen sich daher nicht melden.

Es wollen sich auch nur solche Leute melden, die das ernsthafte Bestreben haben, längere Zeit im
besetzten Gebiete ihre vaterländische Hilfsdienstpflicht zu erfüllen, denn ein Wechsel im besetzten Gebiet ist mit
größeren Umständen und Verlust an Zeit und somit auch an entgangenen Verdiensten verbunden.

Die Hilfsdienstpflichtigen erhalten: Freie Verpflegung, freie Unterkunft, freie Eisenbahnfahrt zum
Bestimmungsort und zurück, freie Benutzung der Feldpost, freie ärztliche und Sanitätspflege sowie täglich
4 Mk. für die Dauer des vorläufigen Vertrages. Jugendliche erhalten täglich 2 Mk. Die endgültige Höhe
des Lohnes oder Gehaltes kann erst bei Abschluß des endgültigen Dienstvertrages festgesetzt werden und richtet
sich nach der Art und Dauer der Arbeit sowie nach der Leistung; eine auskömmliche Bezahlung wird zugesichert.

Die Versicherung gegen Krankheit erfolgt bei den Betriebskrankenkassen der Geresverwaltung.
Im Falle nachgewiesener Bedürftigkeit werden für die in der Heimat zu versorgenden Familienan-
gehörigen Zulagen gewährt.

Meldungen sind zu richten an die Kriegsamtsstelle Magdeburg, persönliche Meldungen auf Zimmer 39
im Gebäude des stell. Generalcommandos IV. V. R. Ritter-Deppold-Straße.

Bei schriftlichen Meldungen ist anzugeben: Geburtsdatum, Geburtsort, Beruf mit Angabe der ge-
wünschten Beschäftigung und wo seit 1800 wohnhaft gewesen, sowie bei Personen zwischen 17 und 48 Jahren
das Militärverhältnis.

Beizerrungen ist: Eine Bescheinigung des derzeitigen Arbeitgebers, daß bei der Einziehung durch die
Kriegsamtsstelle der Abfertigung erteilt wird. (Personen, welche in selbständiger Stellung stehen, bedürfen
keines Abfertigungsscheines.)

Der Vorstand der Kriegsamtsstelle.
H a m r o t h,
Rittmeister d. R.

Villa,
front nach Süden, Handlbr.,
für 2 Familien eingerichtet, zu
verf. Off. u. S. U. 629 an d. H. d.
Zeitung. Gr. Ulrichstr. 52.

Zinshaus 70,
u. 15 Wohnungen u. 5 Böden,
Wohn- u. 10000 Mk. zu verk.,
Schönheit, leicht zu vermieten,
Off. u. S. U. 630 an d. H. d.
Zeitung. Gr. Ulrichstr. 52.

Sechs
mit 4 mittleren Wohnungen in
Volkmann zu verkaufen. Nä-
heres bei Herrn Kapell-
meister Leo Schönbach, Leipziger
Str. 12.

Geld zu verkaufen! Offerten
unter S. U. 626 an die H. d. Ztg.,
Gr. Ulrichstr. 52.

Steter Eingang der apartesten Neuheiten von
seid. Damen-Jacken
und
seid. Kinder-Mäntelchen
— Grösste Auswahl am Platze —
Sporthaus Bacher Leipzigerstr. 102.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.
Der lebendige Baum
von Paul Lehmann.
Preis kartoniert 2 Mk., fein gebunden 3 Mk.
Gez. abseits von den jetzigen Kriegswirren, steht
dieses neue Buch des feinsinnigen Akabjah-Dichters
doch im engsten Zusammenhang mit den Hoffnungen
und sehnsuchtsvollen Wünschen, die wir an die Tage
des kommenden Friedens knüpfen und an die stiltliche
Erhöhung der gesamten Menschheit.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Antike Möbel
Kommoden Tische
Schreibtische Stühle
Schränke Uhren
Truhen Stoffe usw.
sehr schöne Originalstücke
empfehlen preiswert
Halle a. S. Möbelabrik Alter Markt 2
Albert Marlick Nachfolger
Inhaber: Richard Ziemer.

Antike Möbel
Kommoden Tische
Schreibtische Stühle
Schränke Uhren
Truhen Stoffe usw.
sehr schöne Originalstücke
empfehlen preiswert
Halle a. S. Möbelabrik Alter Markt 2
Albert Marlick Nachfolger
Inhaber: Richard Ziemer.

Revision der Quittungskarten.
Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landesversicherungs-
anstalt Sachsen-Anhalt erlassene Ueberrückungsvorschriften vom
10. März 1916 wird bekanntgemacht, daß der Unterrichter die
Entscheidung der Beiträge im Stadtdistrikt Halle a. S. nachprüfen
wird, und zwar:
Montag, den 22. 4. 1918: Dröbner u. Thomashausstr.
Dienstag, den 23. 4. 1918: Gräfe u. Streiberstr.
Donnerstag, den 25. 4. 1918: Pfeifferberg, Rudolf
Kampstr.
Freitag, den 26. 4. 1918: Bernhardtstr.
Montag, den 29. 4. 1918: Südr.
Dienstag, den 30. 4. 1918: Weislagstr.
Zu diesen Zwecken sind die Quittungskarten, Aufrechnungs-
belegungen, Dienste und Arbeitsbücher, Verhältnisse sowie
Krankenkassenanträge, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der
Versicherten gehört, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung,
bereit zu halten.
Halle a. S., den 16. März 1918.
Der Kontrollbeamte der Landesversicherungsanstalt
Sachsen-Anhalt.
Landesversicherungs-Inspektor.

Neu erschienen! Neu erschienen!
Allgemeine Frontenkarte des W. T. B.
Ausgabe Januar 1918
enthaltend
1. Ausführliche Sonderkarte von Frankreich.
2. Rußland mit der Demarkationslinie und
Angabe der Governmentsgrenzen, die für
den Friedensschluss von Bedeutung
sein werden.
3. Oberitalien mit Angabe der bislang er-
zielten Erfolge.
4. Ausführliche Sonderkarte von Palästina
und Mesopotamien.
Zum Preise von 1,— Mark
Zu beziehen:
Hauptgeschäftsstelle unserer Zeitung
Gr. Brauhausstrasse 17.
Leser- und Verkehrsraum
Gr. Ulrichstrasse 52.

Impfe Wochentags v. 3-4Uhr
Sanitätsr. Dr. Schuchardt, Steinweg 16, I.

Tinte
Die Erhaltung von
Fr. Eise Wackling
findet am Sonnabend, um
4 Uhr, von der Kapelle des
Nordfriedhofes aus statt.

Am 13. März verschied unerwartet nach kurzer,
schwerer Krankheit, unser Vorstandsmittglied, der
Buchhändler
Wilhelm Henn.

Seit 1909 dem Vorstande angehörend, war er
jederzeit bereit, zum Wohle des Vereines tätig zu
sein und bei besonders seines Amtes als Bücher-
verwalter mit der ihm eigenen Liebesswürdigkeit
tun gewollt.
Wir werden ihm ein dauerndes, freundliches
Gedenken bewahren.
Volksbildungsverein zu Halle.
Der Vorstand.

Am 4. d. M. fiel bei den schweren Kämpfen
im Westen unser Mitglied, der
Magistrats-Sekretär
Herr Oskar Minkner
Feldwebel-Lieutenant und Bataillons-Adjutant
Imh. d. Eis. Kreuzes u. d. Anh. Friedelands-Kreuzes.
Trauern stahen wir an der Bahre des Ge-
fallenen, den wir nicht nur als lieben Amts-
genossen, sondern auch als Menschen von
stets vornehmer Gesinnung, wie als treuem
Mitglied ein ehrenvolles Gedenken bewahren
werden.
Halle, den 18. April 1918.
Verein der städtischen Beamten von Halle.
Der Vorstand:
Sorgner, Otto.

Erst jetzt erhielt ich die tieferschütternde Nachricht, dass mein
ältester, hochbegabter, zu den schönsten Hoffnungen berechtigter Sohn,
mein lieber Bruder und Neffe
Fritz Lohmann
Cand. theol. und phil. Lieutenant der Res. einer Flieger-Abteilung
Inhaber des Eis. Kreuzes II. Kl., des Sächs. Albrechts-Ordens II. Kl.
und der Friedrich-August-Medaille
Ende März in den hessischen Kämpfen an der Westfront im Alter von
25 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.
Mein Stolz und meine Freude sind für immer dahin.
Schmerz erfüllt
Frau verw. Anna Lohmann,
Fritz Lohmann, Gefr. z. 2. Tr. -Amt Riesa a. d. Elbe,
nebst allen Angehörigen.
Halle, Forsterstr. 15, den 18. April 1918.

und Herrsche Sie mit dem Besatz in gemeinsamen Ansehen. ...

Budapest, 16. April 1918.

Karl m. p.

Der österreichische Botschafter in Berlin tritt nicht zurück.

Wien, 17. April. Der 'Neuen Freien Presse' zufolge ist das Gerücht, daß der Botschafter in Berlin, Prinz Sodenlohe, von seinem Posten zurücktreten werde, unrichtig.

Halle und Umgebung.

Halle, den 18. April 1918.

Stadttheater: Heute, Donnerstag, gelangt die Oper 'Tiefen' zur Aufführung. ...

Der Besuchsabend von Conrad Anstoss am 23. April im Casino hatte alle Aufmerksamkeit in unserer Stadt sich zu einem feierlichen Ereignis gestaltet.

Der morgige Festabend, festliche Veranstaltung der drei Vereinsvereine ...

Vortrag im Musiksaal. Am 25. April abends 8 1/2 Uhr spricht über 'Meine Niere' bis zum 2. Katastrat Herr Frau Goetze.

Provinzial-Nachrichten.

Kelbra, 17. April. (Schleifhandel) Gestern nachmittag wurde hier eine Geheimplatzhandlung aufgedeckt und die beteiligten Personen zur Anklage gebracht.

Magdeburg, 18. April. (Der lange gelochte Einbrecher Coors) ...

Magdeburg, 18. April. (Der letzte Sohn) unseres früheren verstorbenen Oberpräsidenten v. Voeltzgen, ist als Hauptmann und Führer der zweiten Abteilung des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments den Soldaten abgetreten.

St. Gallen, 18. April. (Staatsminister von Balmis) ...

Letzte Depeschen.

Ein zweiter Brief Kaiser Karls?

Bajel, 18. April. (Eigene Drahtnachricht.) Nach Melangen von der italienischen Grenze ...

Beiseitschickung eintraten. Ueber den Namen Meyer ...

Sonnino soll Aufklärung geben.

Vogauo, 18. April. (Privattelegramm.) Die ganze italienische Presse verlangt, daß Sonnino in der bevorstehenden Kammerzung weitere Aufklärungen gebe.

Zwischlechterung der Beziehungen zwischen Holland und der Entente.

Snaa, 18. April. (Privattelegramm.) Der eben erst in Washington eingetroffene holländische Gesandte ...

Die Ausländer in Holland.

Snaa, 18. April. (Privattelegramm.) In der holländischen Kammer teilte der Minister des Auswärtigen ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zentralbank der Provinz Sachsen. Zum Geschäftsjahr wird u. a. ausgeführt: Das 20. Geschäftsjahr der Landbank ...

Die Finanzverhältnisse bei der Rentengutsabteilung ruhen noch immer.

Das Ansuchen des Amtes auf Effekten-Konto - er hat sich mehr wie verheißt ...

latten, vielmehr einen namhaften Teil davon mit Gewinn abstoßen konnten.

Der Umlauf auf Effekten-Konto ist mit 172 735 956,30 M. gegenüber dem Umlauf in 1916 mit 75 928 251,45 M. gestiegen.

Der Umlauf auf Besondere Einlagen-Konto ist mit 10 919 443,57 M. gegenüber dem Umlauf in 1916 mit 6 298 052,62 M. gestiegen.

Der Umlauf in laufender Rechnung ist mit 473 684 502,84 M. gegenüber dem Umlauf in 1916 mit 296 963 061,23 M. größer.

Der Umlauf auf Spark- und Depositen-Konto ist mit 10 576 189,87 M. gegenüber dem Umlauf in 1916 mit 8 445 326,54 M. erhöht.

Der Umlauf auf Wechsel-Konto war mit 7 756 475,70 M. gegenüber dem Umlauf in 1916 mit 18 954 509,16 M. geringer.

Die Gesamtsumme in 1917 hat sich mit 1 007 235 547,54 M. gegenüber dem Gesamtumlauf in 1916 mit 625 300 558,42 M. erhöht.

Die Gesamt-Einnahmen im Geschäftsjahr 1917 stellen sich auf 1 615 234,11 M. die Gesamt-Ausgaben einschließlich der Abschreibung auf Mobilien-Konto auf 1 175 910,34 M.

Die Erlöse der Kohlenpreise in Süddeutschland. Das Reflektor für die Preise für Kohlen ab Mannheim ...

Die Bank für Handel und Industrie eröffnet demnächst Niederlassungen in Gera (Neub.) und Zeitz, am liebsten Biele unter Übernahme des Handelsgeschäfts ...

Offizieller Wetterbericht der 'Saxte-Zeitung'.

Trübes, etwas kühleres Wetter mit geringen Regenfällen.

Forman gegen Schnupfen. Dose 50 Pf.

Responsible for the political part: Carl Heim; for the artistic part: Fritz ...

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststrasse 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692. Depositenkasse Rollstrasse 133. Fernspr. 6189.

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die unangelegten Landverpflichtungen ...

Die noch nicht Gemütern, sowie diejenigen, die bei den Kriegsverwendungen nicht aussehenden, sondern zurückgestellt worden ...

Polizei-Verordnung.

betreffend die Befestigung des Levischlopfens. Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung ...

§ 1. Auf Höfen, Gärten und offenen Ballonen, die an Wohngebäude grenzen, dürfen Leinwand, Kisten, Federn, Seilen, Rippen ...

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Invermögenfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung des Herrn Stell. Kommandierenden den Generals vom 15. 2. 1916 wird hiermit in Abänderung der Bekanntmachung vom 10. 4. 1918 angeordnet, daß den inwendigen Personen unter 17 Jahren ...

Warnung.

Das Tragen ungeschützter Sunnablen ist durch Polizeiverordnung verboten. Zuwiderhandlungen sind unter Strafe ge stellt.

Die Anträge, welche sich besonders in den Straßenbahnen bemerkbar machen, werden durch ungeschützte Sunnablen mitfahrende Personen leicht erheblich verletzt werden.

Walhalla-Theater
Blitzheim-Gastspiel
Freitag zum letzten Mal:
Die Meerjungfrau
Schwank in 3 Akten von Arnold und Emil Goltz.
Kasse von 10-1½ u. 4-6.

Thalia-Säle: Freitag, d. 19. April, 7½ Uhr
Einmaliger Operettenabend

ausgeführt von
Operettenängerin am
Stadtheater Leipzig
Marg. Rössner,
Opernsängerin.
Oskar Wöhle,
Opernsänger.
Rudolf Haas,
erster Komiker.
Stadtheater
Leipzig
Operette

Paul Kianer am Klavier.
Zum Vortrag kommen u. a. Schläger aus den
Operetten von Lehar, Strauss usw.
Karten zu 3.10 Mk., 2.10 Mk., 1.05 Mk., in der Hof-
musikalienhandlung von H. Hothan, Gr. Ulrichstr. 38
(9-1-3-6).

Blüthner-Flügel v. B. DSH.

Dr. Starcke's Sanatorium „Schloss Harth“
Bad Berka (11m) b. Weimar i. Thür. Wald
Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-Kranke u. Untereährte.
Sorgfältige ärztliche Behandlung. Gute reichliche
Verpflegung. Fernsprecher 15. — Prospekt.

**Möhrensamen, rote und gelbe Sorte,
Kartottensamen, 12 Ko. Zwiebel-
samen, gelbe Zittauer Riesen,
à M. 40.— das Pfund, 3½ Ko. Kohl-
rübensamen, 3½ Ko. Kohlrabi-
samen (weisse Wiener), Stoppel-
rübensamen, Spnatsamen gibt ab**

Hermann Dieck,
Getreide-, Düng- und Futtermittel-Handlung,
Magdeburg,
Telegr.-Adresse: Herdl. Fernsprecher 151, 626 u. 1922.

Rohre
für ren. in allen Längen und Stärken als
Zaunpfähle und Rohrleitungen
postf., ca. 1000 Jentner verkaufen postbillig

Rud. Eckhardt & Co.,
Merseburger Str. 45 e.

Unterrichts-Anzeigen.

Buchführung.
Kaufmännische Privatschulen
Baer&Dittenberger, Geiststr.41
C. Gieseguth, Harz 50, I
C. Lewin, Steinweg 45.

Chauffeurschule.
Hällesche Automobilzentrale,
Grünstr. 31.

Chemieschule für Damen.
Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29,
Tel. 3855.

Cello-Unterricht.
O. Schwendler, Mühlweg 30.

Fremde Sprachen
Kaufmännische Privatschulen
Baer&Dittenberger, Geiststr.41
C. Gieseguth, Harz 50, I
C. Lewin, Steinweg 45.

Haushalt- u. Kochunterricht
H. Laaß, Magdeburger Str. 37.

Kaufmänn. Rechnen.
Kaufmännische Privatschulen
Baer&Dittenberger, Geiststr.41
C. Gieseguth, Harz 50, I
C. Lewin, Steinweg 45.

Klavier-Unterricht.
Weidenplan 27, I. Etage.

Korrespondenz.
Kaufmännische Privatschulen
Baer&Dittenberger, Geiststr.41
C. Gieseguth, Harz 50, I
C. Lewin, Steinweg 45.

Musik-Unterricht.
Musik-Gruppe Halle
Stundensvermittlung durch Fr.
Schäfer, Kl. Ulrichstr. 17 I.

Nachhilfe-Unterricht
weit erteilt Forsterstr. 36, II, I.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28.

Schneider-Akademie.
K. Beithe, Gr. Ulrichstr. 36 II.
Fräulein B. Müller, Schneider-
Meisterin, Gr. Ulrichstr. 52.
Triumph-Meth. Linke,
Gr. Ulrichstr. 63.

Schneiderai-Unterricht
E. Holborn, Forsterstr. 58 II.
Strauß' Privatschule, Bauboh I.

Schreib-Unterricht.
Kaufmännische Privatschulen
Baer&Dittenberger, Geiststr.41
C. Gieseguth, Harz 50, I
C. Lewin, Steinweg 45.

Schreibmaschine.
Kaufmännische Privatschulen
Baer&Dittenberger, Geiststr.41
C. Gieseguth, Harz 50, I
C. Lewin, Steinweg 45.

Schulwissenschaften.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28

Stenographie
Kaufmännische Privatschulen
Baer&Dittenberger, Geiststr.41
C. Gieseguth, Harz 50, I
C. Lewin, Steinweg 45.
Tretow, Seydlitzstr. 3.

Tafeldecken u. Servieren.
B. Linke, Gr. Ulrichstr. 63 II.

Tanz-Unterricht
Hofballsaal
St. Nikolaus

Nur noch heute
Alte Promenade 11a **UT** **Leipzigerstraße 88**
Fernruf 5738. Fernruf 1324.

Bruno Decarli
in
Das Geheimnis
des Ingenieurs-Branting
— Drama in 3 Akten. —
Schwiegermutter
Humoristisches Spiel in 3 Akten.

Frank Boyer's Diener
— Filmschauspiel in 4 Akten. —
In der Hauptrolle:
Carl Goetz, Wien.
**Fräulein, sind Sie
meine Frau?**
Ein lustiges Rätselraten in 3 Akten.

Ab Freitag, den 19. April
Dem Licht entgegen
— Filmwerk in 3 Akten. —
Viggo Larsen
in dem Drama
Das
Abenteuer einer Ballnacht.
Papageno macht einen Seitensprung.
— Lustspiel in 3 Akten. —

„Der Rodelkavalier“
— Lustspiel in 3 Akten. —
Beginn 4 Uhr.

Deutsche Vaterlands-Partei.
Versammlung
Sonntag, den 21. April 1918, vormittags 11½ Uhr.
im grossen Saale des Walhalla-Theaters in Halle.

Orchestermusik: „Egmont“-Ouvertüre.
Ansprache durch Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Kern.
Rede des Herrn Ludwig Thoma-München:
„Bismarcks Erbe.“
Orchestermusik: „Finnländischer Reitermarsch.“
Schlusswort des Herrn Oberbürgermeister Dr. Riva.
Lied: „Der Gott, der Eisen wachsen liess.“

Zutritt haben nur Mitglieder der Deutschen Vaterlandspartei.
In der Versammlung darf nicht geraucht werden.
Beitritts-erklärungen nimmt entgegen:
die **Geschäftsstelle** Hagensstrasse 2, Erdgeschoss, und
die Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstr. 38.

Offene Stellen

Bezirks-Vertreter
mit dem Sitz am hiesigen Plage gesucht. Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die länger in der elektrischen Branche tätig sind und zu den in Betracht kommenden Branchen gute Beziehungen unterhalten. Zur Unterstützung der Verkaufstätigkeit wird ein Requisitionslager zur Verfügung gestellt.
Bewerbungen zu richten an das
Kabelwerk Duisburg, Duisburg.

Wir suchen zum sofortigen Antritt für unser Kolonialwaren-Gr-grossgeschäft
Lehrling
mit Berechtigung zum ein-jährigen Dienst oder sonst mit guter Schulbildung.
Braun & Wiegand,
Rönigkestr. 81.

Verkäuferin,
tüchtige, per Mat. oder später ge-
wünscht.
Fr. Koch,
Häute, Kräfte, Pelzwaren.
Rädchenmädchen
sucht sofort oder später
Frau Oberamtmann Meyer,
Aberseebach bei Begeleben,
(Cöthen).

Alb. B. B. 15. September
Schwimmlehrer
gelehrt. Gutes Gehalt, freie
Wohnung und Nebeneinnahmen.
Schwimmunterricht, R. Wöhl, Wöhl-
str. 10.

Zur unsere Werkeneubauten zu **Gerstungen (Werra)** suchen
wir zum möglichst sofortigen Antritt:
1 Bautechniker für Innendienst,
2 Stenotypistinnen,
1 energischen Blakmeister,
sämtlich mit unbedingter Fachsicherheit und nur erstklassigen Zeug-
nissen.
Bewerbungen mit lückenlosen Zeugnisabschriften, Gehaltsan-
sprüchen und Bild sind zu richten an:
Deutsche Molybdaen-Werke G. m. b. H.
Abt. Kupferhütte Gerstungen.
Zeutschenthal b. Halle a. S.

Stenotypistin
sicher in Stenographie und Schreibmaschine.
keine Anfängerin für größeren Betrieb zum
sofortigen Eintritt gesucht.
Vorfstellungen: **Otto Hendel Verlag,**
Gr. Brauhausstr. 17, Privatfontor.

Mietsgesuche.
Stabeslozes Ehepaar sucht
3 Zimmerwohnung
mit elektr. Licht und Gas. Off.
wat. R. R. 100 an die Erped.
d. Zig.

Mittl. gr. Werkhaff
für rent. Geschäft nebst
Wohnung
per sofort gesucht. Off. u. T.
5457 an die Geschäftsstelle d. Zig.
Einzeiger nebst sucht ab 25. April
auf möbl. ungen. **Zimmer**
mit elektr. Licht. Off. u. T.
5458 an die Geschäftsstelle d. Zig.

Karl Riewer,
Bismarckstr. 15.

Vermietungen
In herrschaftl. am Oberrhein, mit Gas, Bad u. elektr. Licht zum
1. Oktober zu vermieten.
Reflexion als Hauskäufer bevorzugt. Angebote u. B. Z.
4512 an Rudolf Mause, Ströberstr. 4.

5-6-Zimmerwohnung

Apollo-Theater.
Gastspiel Curt Offers Operetten-Gesellschaft
mit **Gustav Bertram** a. O.
Täglich abends 7½ Uhr
„Der verliebte Herzog.“
Operette in 3 Akten von G. Okonowsky und
H. Bachwitz. — Musik von Gilbert.
„Lutz, Schlager d. Theater des Westens, Berlin!“
Gesangschor: Nekomuk, da kleiner Springstaud —
Lehn' dich fest in meinen Arm — Mädel, Mädel,
hoppla! — Märgen erblühn im bezaubernden
Glan — Lieber kleiner Leutnant, du mein Herzens-
adjutant — Sind kleine Kinder nicht artig, halt sie
für schwarze Mann — Heisa, schwarzes Mädel,
führe mich zum Tanz — Komm mit in die Rosenheim
Vorverkauf eine Woche voraus tägl. 9-1 u. 10 bis 17.

H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft f. gute
Strumpfwaren u. Trikotsagen

Stadt-Theater
Freitag, d. 19. April 1918
Abd. 7½ Uhr Ende 10 Uhr
Manneles Hindemfahrt
Traumfichtung von
Gerhart Hauptmann.
Sonnabend nachm.:
Das Dreimäderlhaus.
Sonnabend abend:
**Das Käthchen von
Heilbronn.**

Papier-Stoffkragen
in dieser Form
f. in allen Größen
wieber am Finger
2½ - 4,25 Mk.
**Dauerwasche-
Vertrieb**
St. Berlin 2
1. Etage rechts

Thalia-Theater.
Sonntag, den 21. April 1918
abends 7½ Uhr
Gastspiel des
Stadtheater-Personals
Judithverfreunde
Lustspiel von Falda.

In unserem
Verkehrs- und Beseraum
Gr. Ulrichstr. 52
werden die interessantesten
Bilder
über wichtige Persönlichkeiten und Ereignisse
!! täglich neu !!
ausgestellt. Unter anderen heute:
Zu den Siegen im Westen.
Ein neuer k. u. k. Generaloberst.
Stadthalter Geh. Reg.-Rat Ernst Friedel.
Aus der Ukraine.
Zum Freiheitskampf in Finnland.
Jossel Popper, Wien.
Herstellung der Granaten.
Ein neuerrichtetes Verkaufslokal für französische
Soldaten.
Empfang der „Wolf“-Mannschaft im Berliner Rat-
haus.
Laden eines Torpedoboots.
Von der großen Schlacht im Westen.
Vor Torpedoboot.
Die deutschen Truppen in Livland.
Die große Schlacht im Westen.
Übung einer österr.-ung. Sturmkompanie im
Überschreiten von Hindernissen auf Matraszen.
Zum Vormarsch im Westen.
Zur Offensive im Westen.
Zur Einnahme von Rove.
Zur Einnahme von Bapaume.
Die Abordnung des litauischen Landesrates in Berlin.
Kein Kinderschreck.
Die Beisetzung des im Westen gefallenen Kampf-
fliegers Budecke.
Trotzki.
Der neue russische Gesandte in Wien.
Der neue polnische Ministerpräsident.
Einer unserer siegreichen Heerführer im Westen.
Führerwagen einer deutschen Kraftfahrkolonne.
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Fritsch.
Aus der Ukraine.
Geh. Rat Prof. Dr. Paul Laban.
Alle Bilder sind, soweit noch vorhanden, zum
Preis von 20 und 50 Pig. pro Stöck käuflich.

Gutscheinhefte
der städtischen Strassenbahn
sind zu haben in
unserer Zweigstelle
Grosse Ulrichstrasse 52
geöffnet von 8-7 Uhr.

Herrschaftliche Wohnung
von 5-7 Zimmern von kinderl. Ehepaar in gutem Haus und
schöner Lage, mit elektr. Licht und Gas, voll. Garten, zum
1. Oktober gesucht. Off. mit Preisangeb. und evtl. Skizze unter
S. U. 628 an die Filiale d. Zeitungs, Gr. Ulrichstr. 52.

Tröckner
Schuppen oder Keller
zur Einlagerung in der Nähe des Marktes gesucht.
Otto Hendel, Gr. Brauhausstr. 17.

2 Räume
zu Büropurposes
in B. W. 4511 an Rudolf
Mause, Ströberstr. 4.

1a. Gütllampen - Verkauf
bei Hönemann, Bauhof 14
Ecke Geipz. u. Gr. Brauhausstr.

In keiner Nähe sollte
Handwaschmittel
Craval
Exparnis von Feinseife sein.
1 Stück 20 Pig. 5 Stück 90 Pig.
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.